

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK
Kochergasse 6
3003 Bern

St. Gallen, 29. Januar 2016

Stellungnahme der SVI zur Organisation der Bahninfrastruktur (OBI)

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Leuthard
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizerische Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten SVI bedankt sich für die Gelegenheit zur Stellungnahme im Rahmen der Vernehmlassung zur Organisation der Bahninfrastruktur (OBI). Gemäss Antrag und Bestätigung wurde unserem Verband eine Fristerstreckung bis Ende Januar 2016 gewährt, wofür wir uns ebenfalls bedanken. Die SVI ist die Berufsorganisation der in privaten Büros oder der öffentlichen Verwaltung tätigen Verkehrsfachleute.

Das Verkehrssystem in der Schweiz stösst zunehmend an seine Grenzen. Die SVI ist sich bewusst, dass der Verkehr sich in den nächsten Jahrzehnten weiter verändern wird. Gesättigte Strassennetze, welche nur unwesentlich erweitert werden können, der in der Verfassung verankerte Grundsatz der Nachhaltigen Entwicklung wie auch die Digitalisierung und damit einhergehende technologische Entwicklungen werden die Mobilität und den Verkehr in den kommenden Jahren weiter stark verändern.

Die SVI ist der Meinung, dass die Vorlage OBI diesen Umständen eher zu wenig Rechnung trägt. Die Vorlage bezweckt zwar mehr Wettbewerb, wir befürchten jedoch, dass mit der OBI zu wenig Innovation im öffentlichen Verkehr möglich werden wird.

Die aktuellen Planungen bringen im öffentlichen Verkehr mehr vom Gleichen. Es muss ein Treten an Ort festgestellt werden. Innovationen sind wenige auszumachen. Der öffentliche Verkehr wird die künftigen Siedlungsstrukturen vermehrt prägen. Insbesondere in den Agglomerationen werden in den kommenden Jahrzehnten starke Veränderungen nötig sein. Dass die gesetzlichen Bestimmungen diesem starken Wandel Rechnung tragen, erkennen wird derzeit nicht. Im Erläuternden Bericht wird unter Kapitel 3.4 bis 3.6 auch festgehalten, dass keine Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt zu erwarten seien.

Wir unterstützen, dass die Diskriminierungspotenziale reduziert werden sollen. Wir befürchten aber, dass die Vorlage zu wenig weit geht angesichts des nötigen starken Wandels in der Raumentwicklung und im Verkehr.

Die Antworten zum Fragenkatalog entnehmen Sie den nachfolgenden Seiten.

Freundliche Grüsse

SVI Schweizerische Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Brunner', with a stylized flourish at the end.

Andreas Brunner, Geschäftsführer

**Fragenkatalog zur Vernehmlassungsvorlage
Organisation Bahninfrastruktur (OBI)**

Fragen	Antwort SVI
Zielsetzungen	
Sind Sie mit der generellen Zielsetzung der Vorlage, die Diskriminierungspotenziale zu reduzieren, einverstanden?	Ja.
Sehen Sie weitere Massnahmen, die zur Reduzierung der Diskriminierungspotentiale umgesetzt werden müssten?	Aktuell erkennen und benennen wir keine weiteren Massnahmen. Wir sind der Ansicht, dass die Vorlage aber eher zu wenig weit geht, angesichts des starken Wandels in Fragen der Raumentwicklung und des Verkehrs.
Massnahmen Trassenvergabestelle	
Sind Sie mit der vorgesehenen Stossrichtung zur Stärkung und Ausgestaltung der Trassenvergabestelle als Anstalt des Bundes einverstanden?	Ja, die Stossrichtung stimmt. Ein Alternatives Modell mit einem starken Regulator, welcher die Trassenvergabestelle erübrigen könnte, wäre möglicherweise effizienter.
Sind Sie mit der geplanten Übertragung des Inkassos des Trassenentgelts auf die Trassenvergabestelle einverstanden?	Im Grundsatz ja.
Systemführerschaft	
Erachten Sie die vorgeschlagene Konkretisierung von Systemführerschaften zur Erhöhung der Transparenz als hinreichend bzw. als zu weitführend?	Die Auswirkungen sind uns nicht klar, der Vorschlag geht eher zu wenig weit.
Erachten Sie die vorgesehenen Mitwirkungsrechte (durch vertragliche Regelung, Managementboard, Beschwerdeinstanzen) aller Beteiligten als hinreichend bzw. als zu weitführend?	Die Auswirkungen sind uns nicht klar, der Vorschlag geht eher zu wenig weit.
Wie stehen Sie der Einrichtung von Systemführerschaften im Bereich Verkehr gegenüber?	Die Auswirkungen sind uns nicht klar, der Vorschlag geht eher zu wenig weit.
Mitwirkungsrechte	
Erachten Sie die Einführung eines Informations- und Mitwirkungsrechts für die im Netzzugang tätigen Eisenbahnverkehrsunternehmen bei Investitionsentscheiden der Infrastrukturbetreiberin als zielführend?	Die Auswirkungen sind für uns schwer abschätzbar, der Vorschlag geht eher zu wenig weit. Wir unterstützen Rahmenbedingungen, welche grössere Innovationen ermöglichen

Erachten Sie die Einführung eines Informations- und Mitwirkungsrechts für die im Netzzugang tätigen Eisenbahnverkehrsunternehmen bei der Fahrplannerstellung als zielführend?	Die Auswirkungen sind für uns schwer abschätzbar, der Vorschlag geht eher zu wenig weit. Wir unterstützen Rahmenbedingungen, welche grössere Innovationen ermöglichen
Sind Mitwirkungsrechte in weiteren Bereichen oder andere Instrumente und Massnahmen nötig, um die Diskriminierungsfreiheit im Schweizer Eisenbahnverkehr zu erhöhen?	Unserer Ansicht nach sind im öffentlichen Verkehr tiefer greifendere Innovationen nötig.
Schiedskommission im Eisenbahnverkehr	
Erachten Sie die Stossrichtung zur Stärkung der Schiedskommission im Eisenbahnverkehr als sinnvoll?	Ja.
Passagierrechte	
Sind Sie mit der Erweiterung der Passagierrechte im Eisenbahnverkehr einverstanden?	Ja.
Erachten Sie die gleichzeitige Einführung erweiterter Passagierrechte im internationalen Fernbusverkehr als notwendig und sinnvoll?	Ja. Der Fernbusverkehr wird an Bedeutung gewinnen und soll entsprechend gleich behandelt werden.
Weitere Fragen, Auswirkungen:	
Sehen Sie nebst den in der Vorlage erwähnten Auswirkungen (auf den Bund, die Kantone, die Gemeinden, die Volkswirtschaft etc.) weitere erwähnenswerte Auswirkungen?	Nein. Eine Vorlage, die mehr Wettbewerb bezweckt, sollte aber auch mehr Innovationen erzeugen.
Weitere Bemerkungen:	
Haben Sie zu den übrigen Themen der Vorlage (weitere Gesetzesanpassungen) Bemerkungen?	Nein.
Gibt es Themen, die Ihrer Ansicht nach zu wenig berücksichtigt wurden?	Wie bereits erwähnt befürchten wir, dass durch die Vorlage OBI zwar mehr Wettbewerb bezweckt, aber zu wenig Innovation möglich wird. Angesichts des Handlungsdrucks auf die Raum- und die Verkehrsentwicklung sind Veränderungen und Innovationen nötig.